

Abi 1960: Nicht viel hat sich verändert

(mnk) „Ein Klassentreffen ist, wenn sich die Klasse trifft.“ So steht es in dem Erinnerungsalbum der Oberprima C, Abiturjahrgang 1960 des Städtisch-Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums Mönchengladbach. „In diesem Buch halten wir unsere Klassentreffen fest“, erklärt Prof. **Rolf Schraut** (69), ehemaliger Klassensprecher. Und davon haben bereits viele stattgefunden. Obwohl 50 Jahre seit ihrer Abiturfeier vergangen sind, hat sich nicht viel verändert. Der ehemalige Klassensprecher Schraut versucht, die ausgelassenen 16 „Jungs“ etwas zu bändigen, während die damaligen Klassen-Clowns **Winfried Krege** (70) und **Willi Ollendorf** (70) lustige Anekdoten ihrer Schulzeit zum Besten geben. „Wir sind nicht älter, sondern nur breiter geworden“, sagt Ollendorf, der nach seiner Schulzeit Lehrer geworden ist. Noch drei weitere konnten sich von der Institution Schule nicht trennen und haben nur die Seite des Pultes gewechselt. „Trotzdem ist es irgendwie komisch, jetzt hier im Lehrerzimmer zu sein“, erklärt Ollendorf. „Damals haben wir das nicht betreten“. Heute stehen die ehemaligen Schüler versammelt in dem Zimmer, um das sie früher einen großen Bogen gemacht haben. Aber von Ehrfurcht ist nichts zu bemerken. Es wird munter gelacht und gelästert. „Da-

mals haben wir ein Theaterstück, das so genannte Mettner-Drama, über einen unserer Klassenkameraden entworfen und über Jahre hinweg ausgebaut“, erzählt Krege. „Als dann einer der Studienräte eines unserer Manuskripte in die Finger bekam, musste der Unterricht wegen seines Lachanfalls sogar ausfallen.“

Obwohl der Altersdurchschnitt 70 Jahre beträgt, könnten es genauso gut 17-Jährige sein, die gerade ihre Mittags-Pause miteinander verbringen. Niemand steht abseits, der Zusammenhalt der Klasse war damals schon groß. „Drei Monate nach unserem Abitur haben wir unser erstes Treffen gehalten“, sagt Schraut. Zu dem 50-jährigen Jubiläum ist sogar einer der ehemaligen Klassenkameraden extra aus China angereist. Gute Freunde sind sie alle geblieben. Einige trauern der schönen alten Zeit etwas nach, während andere über die momentane Schulzeit ihrer Enkel spre-

chen. Viele der Männer finden es schade, dass das Klassentreffen in der heutigen Zeit ausstirbt, sind aber froh darüber, dass zumindest die Oberprima C eine kleine Ge-

meinde geblieben es. „Es ist sicherlich nicht das letzte Klassentreffen“, verrät Schraut noch, bevor auch er sich seinen alten Kameraden zuwendet und wieder 17 Jahre alt ist.



Die **Oberprima** von 1960 traf sich zum **50. Jahrestag** ihres Abiturs am Städtisch-Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium. FOTO: DETLEF ILGNER

www.kaisers.de

KAISER'S

